

Bericht der Präsidentin 2019

Vorstand/Abstimmungen:

Wir hatten am 27.3. und am 24.10. je eine Vorstandssitzung. In der 1. Sitzung war unter anderem das Thema, dass Tschussi Gschwind als Gemeinderat zurücktreten möchte und wann der geeignete Zeitpunkt ist. Schlussendlich übernahm Thomas Zeis offiziell ab Anfang September die Arbeit im Gemeinderat. Als Vorstand haben wir Tschussi noch mit einem Nachtessen verabschiedet, so wie er sich das gewünschte hatte im kleinen Rahmen.

Am 17.8. hatten wir zum Diskussionsabend der SP Hofstetten-Flüh mit der Nationalratskandidatin Karin Kälin-Neuner eingeladen. Es war eine Gelegenheit Karin und ihre politischen Hauptanliegen besser kennenzulernen und über regionale und nationale Themen zu diskutieren. Leider nahmen nur eine kleine Gruppe aus SP-Mitglieder von Rodersdorf, Metzleren und Hofstetten-Flüh teil. Für die Anwesenden war es ein interessanter Abend, jedoch müssten wir für weitere solche Anlässe die Werbung anders gestalten.

Am 2. Oktober fand eine von mehreren Telefonaktion statt, welche die SP als eines ihrer Wahlkampfinstrumente nutzte für die Nationalratswahlen. Die Aktion fand bei Karin Kälin-Neuner in Rodersdorf statt, mit diversen anderen Mitgliedern aus der Sektion Dorneck, ich habe da mitgemacht. Es war auch eine Möglichkeit mit verschiedenen, fremden Personen zu telefonieren und über Politik und Soziales zu diskutieren. Das lief unterschiedlich mal anregend, mal abwehrend, mal gar nicht. Bei den Nationalratswahlen wurde Franziska Roth quasi als Nachfolge von Bea Heim gewählt, Phillip Hadorn wurde leider abgewählt.

Auch Egon Schwyzer hat sein Amt in der Kommission Energie und Umwelt auf Ende Jahr 2019 abgegeben. Als Nachfolger konnten wir Rudi Lüthi gewinnen. Er ist sehr naturverbunden, eine gute Nachfolge für die Energie- und Umweltkommission.

Als Vorstand waren wir schon länger an Überlegungen für eine Veranstaltung für die ganze Bevölkerung durchzuführen. An der Mitgliederversammlung vom 29.11.19 beschlossen wir einen Anlass zum Thema Waldschäden in der Gemeinde zu organisieren und somit die Brücke zum Thema Klimawandel schlagen, gemeinsam mit unserem Revierförster Sütterlin und Koni Gschwind (Thema Biodiversität) angesprochen. Der Vorstand hatte den Anlass auf Frühlingsfest 2020 geplant, dieses wurde wegen Corona verschoben und findet jetzt am Samstag 12.9. statt. Mit einer Waldbegehung und dem Besuch des Friedhofs, als Beispiel von Biodiversität-Förderung.

Gemeinde:

Gemeindeversammlung vom Dezember 2019, Themen waren der Investitionskredit für den Umbau des alten Schulhauses, ein Kredit für die Lüftungsanlage im Mammut und der Werkhof. Der Investitionskredit vom alten Schulhaus war insbesondere wegen der Auftragserteilung/Vergabe ein Thema, welches ausgiebig diskutiert wurde.

Ein sehr emotionales Thema war dann vor allem, dass sich Frau Preisig von Eternal Spirit (Freitodbegleitung) für ein Grundstück in Flüh interessierte. Hier gab es hohe Wellen, da die Meinungen dazu, diagonal auseinanderklaffen. Am 17.2.20 fand dann ein Informationsabend in der Gemeinde zu diesem Thema statt. Da das Thema Freitod ein sehr persönliches Thema ist, haben wir als Partei auf eine Stellungnahme verzichtet. Inzwischen ist klar, dass kein Haus für Freitodbegleitung kommt, einfach weil ein anderer Käufer «schneller» war. Die IG Flüh hatte sich mit sehr gegen dieses Projekt gewehrt.

Ausblick 2020:

Es war ein schwieriges 1. Halbjahr 2020: Die Corona-Epidemie hatte alle und alles fest im Griff. Vieles blieb liegen oder konnte nicht durchgeführt werden. So auch die Gemeindeversammlung im Juni oder unsere geplante GV im Juni.

Etwas was wir besprechen konnten, war die Ortsplanrevision, vom Vorstand SP Hofstetten-Flüh haben wir hier im Juni eine Eingabe gemacht, da die Ortsplanrevision diverse Punkte beinhaltet, welche nicht nachvollziehbar sind. U.a. die geplante Umzonung des Landes von Rupp in Gewerbegebiet mit erhöhter Nutzung, das Thema der zu optimierenden Parkplätze insbesondere in Flüh und auch das Thema Schulweg-Sicherheit.

Auf Anregung von Brigitta Küry wurde ein Unterstützungsangebot für Einkäufe für ältere Einwohner bzw. Risikogruppe-Einwohner lanciert, was rege genutzt wurde. Und auf Anregung von mehreren GR wurden die Vereine angeschrieben, ob sie wegen Corona und nicht durchgeführten Anlässen etc. einen Finanzbedarf hätten. Stand heute wurde, dies noch wenig genutzt. Jedoch bleiben die gesamtwirtschaftlichen Schwierigkeiten und werden sich wohl im 2021 noch weiter verstärken. Wir sind also als Partei gefordert und gefragt.

Flüh, Sept. 20

Eure Präsidentin Franziska van Deurse